

# Ja! Ich mache mit und helfe Tieren in Not!

Spenden an die Stiftung sind steuerlich absetzbar!  
Bitte ausgefüllt an die  
Zentrale Spender- und Mitgliederbetreuung  
Ausbau Kirschberg 15 - 03058 Neuhausen/Spree  
senden. Herzlichen Dank!

## Ja, ich möchte die Tierschutzliga Stiftung dauerhaft unterstützen!

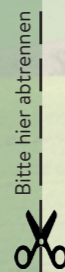
Buchen Sie den folgenden Betrag von meinem Konto ab:

Euro  20 Euro  60 Euro  120 Euro  240 Euro  
Zahlungsweise  monatlich  vierteljährig  halbjährig  jährlich

ab Tag/Monat/Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bank	Kontonummer		
Adresse	IBAN	BLZ	
	Name	BIC	
	PLZ, Ort	Vorname	
E-Mail optional	Straße, Nr.		
	Datum		
	Unterschrift		

Hiermit ermächtige ich die Tierschutzliga Stiftung (Gläubiger-ID: DE7ZZZ00001893374) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Kündigung ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form erfolgen. Ferner erhalten Sie von uns automatisch zu Beginn eines jeden Jahres rückwirkend eine Sammel-Spendenquittung. Wir befolgen die Datenschutzgesetze zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Wenn Sie keine Post erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten jederzeit schriftlich widersprechen.

6/16



Bitte hier abtrennen



### Eifersucht beim Tier vermeiden

- Treffen Baby, Hund oder Katze das erste Mal zusammen, kennen die Tiere bereits den Geruch des neuen Mitbewohners, denn sie haben zuvor schon an Babys Windel oder Decke gerochen. Lassen Sie die Tiere auch an Babypuder oder -creme schnuppern, damit sie mit den neuen Gerüchen vertraut werden.
- Wenn das Baby nach Hause kommt, darf Hund und Katze den Nachwuchs ausgiebig beschnuppern. Für das freundliche und sanfte Verhalten erhalten die Tiere sofort ausgiebiges Lob und Streicheleinheiten. So verknüpfen die Tiere das Baby mit einer positiven Erfahrung. Das ist wichtig!
- Wenn Sie Zeit mit dem Baby verbringen, holen Sie Hund oder Katze dazu. Streicheln und loben Sie, geben Leckerchen. Auch wenn Hund und Katze noch so liebevoll sind: Tiere nicht mit Babys alleine lassen, aber umfangreichen und kontrollierten Kontakt fördern. Entziehen Sie auf keinen Fall dem Hund das Baby oder schicken die Katze aus dem Zimmer. Das weckt Eifersucht.
- Die Veränderungen zu Hause dürfen nicht zeitgleich mit der Ankunft des Babys erfolgen. Tiere erkennen, dass das Kind für die fehlende Aufmerksamkeit verantwortlich ist. Neue Regeln führen Sie darum schon lange vor der Geburt ein, und zwar freundlich und konsequent. Lassen Sie z.B. die Mieze von Anfang an nicht auf den Wickeltisch springen. Es gibt keine Ausnahmen! Ein deutliches Nein genügt, eventuell ein Sprühstoß aus der Wasserspritze.

### Allergien durch Haustiere?

Studien belegen, dass Kinder, die mit Tieren aufwachsen, seltener an Allergien leiden, ein stärkeres Immunsystem aufweisen und seltener krank sind - vorausgesetzt, ein Elternteil ist nicht schon durch eine allergische Erkrankung vorbelastet. Forscher der Universität Göteborg fanden heraus: Kinder, die im ersten Lebensjahr intensiven Kontakt zu Haustieren haben, leiden weniger unter Asthma und allergischer Rhinitis, wie z.B. Heuschnupfen.

### Kinder: Umgang mit Tieren

Beim Fressen Hund und Katze nicht stören, auch nicht streicheln und schon gar nicht an den Futternapf fassen. Schlafende Tiere sind tabu. An Schwanz, Ohren und Fell darf nicht gezogen werden. Das tut weh und das Tier könnte sich wehren obwohl die meisten Tiere über so manch' grobe Behandlung durch Kinder stoisch hinwegsehen. Tiere sind klug und erkennen sehr wohl, dass Menschenbabys unbeholfene Welpen sind.



Niemand begeht einen größeren Fehler als jemand, der nichts tut, weil er nur wenig tun könnte! „Edmund Burke“

**Tierschutzliga Stiftung**  
Ausbau Kirschberg 15  
03058 Neuhausen/Spree  
Tel. Verwaltung 035608-419030  
info@tierschutzliga.de  
www.tierschutzliga.de  
Spendenkonto:  
IBAN DE 13 7002 0500 0009 8385 02  
BIC BFSWDE33MUE  
Bank für Sozialwirtschaft



# Ein Baby kommt ins Haus



## Müssen Hund und Katze jetzt ins Tierheim?

Foto: istock.com/AnthonyRosenberg



## Ab ins Tierheim

Immer wieder wird die geliebte Katze oder der treue Hund ins Tierheim gebracht, weil Frauchen schwanger ist. Die Handlung ist prophylaktisch, denn sie erfolgt aus Sorge um das Baby und beruht auf alten Schaurmärchen. Natürlich können Sie mit Baby und Haustieren zusammenleben - wenn Sie einige wenige Regeln einhalten.

## Pflicht: Gesundheitsvorsorge Tier

Schutzimpfung, Entwurmung und Flohbehandlung bei Hund und Katze bitte regelmäßig durchführen. Nach dem Kontakt mit dem Tier werden die Hände gewaschen, besonders vor dem Essen.



Foto: istock-photo/ thoth11

## Was ist Toxoplasmose?

Die einzige Krankheit, die von Haustier auf Mensch übergehen kann und für das ungeborene Kind ein Risiko darstellt, ist die Toxoplasmose. Gefahr für den Fötus besteht jedoch nur dann, wenn während der Schwangerschaft eine Erstinfektion stattfindet. Die Folge können Fehlgeburten und Missbildungen sein. Haben Sie die Infektion jedoch bereits früher durchlaufen, besitzen Sie Antikörper und es besteht kein Risiko für das Ungeborene. Ob Sie Antikörper besitzen oder nicht, klärt eine Blutuntersuchung beim Frauenarzt. Katzenkontakt führt also nicht automatisch zu einer Toxoplasmose!

Der Erreger ist ein Parasit, den Katzen durch das Fressen von infizierten Mäusen oder Vögeln aufnehmen. Mit dem Kot scheiden Katzen Toxoplasmen-Eier aus. Diese Eier sind das eigentliche Problem. Denn sie gelangen über die Erde auf Obst, Gemüse, sowie auf Nutztiere, in deren Muskelfleisch daraufhin infektiöse Toxoplasmen-Zysten entstehen.

### Vorsichtsmaßnahmen

- Kein Verzehr von rohem und halbrohem Fleisch
- Rohes Fleisch mit Handschuhen bearbeiten
- Kein Verzehr von Rohmilch und Rohmilchprodukten
- Gemüse und Obst waschen oder sogar schälen
- Gartenarbeit nur mit Einmalhandschuhen
- Nicht von Hunden ablecken lassen, sie könnten toxoplasmahaltigen Katzenkot gefressen haben
- Katzentoilette täglich mit Einmalhandschuhen reinigen

## Ansteckungsarten Toxoplasmose

Menschen können sich durch zweierlei Arten mit Toxoplasmose anstecken:

Durch Eier, die sich in Katzenkot und verschmutzter Erde befinden, oder durch Zysten in rohem oder halbrohem Fleisch. Die Zysten werden nur durch intensives Garen unschädlich gemacht. Auch Rohmilch und Rohmilchprodukte können zystenhaltig sein.

An zweiter Stelle steht die Ansteckung über rohes Gemüse und Früchte, die in verseuchter Erde gewachsen sind. Darum während der Schwangerschaft Gemüse und Obst waschen oder sogar schälen.

Auch das Katzenklo gilt als Ansteckungsquelle. Die mit dem Kot ausgeschiedenen Eier werden jedoch erst nach zwei bis vier Tagen infektionstüchtig. Frischer Katzenkot ist ungefährlich! Darum sollte die Katzentoilette täglich gereinigt werden, am besten von einem anderen Familienmitglied. Oder Sie tragen Einmalhandschuhe danach gründlich Hände waschen. Dasselbe gilt für Gartenarbeit, da die Erde mit Toxoplasmen-Eier verseucht sein könnte.



## Einige unserer Tierheime

### Tierschutzhof Wardenburg

Auch große Tiere geraten in Not und brauchen dann schnell eine Unterkunft. Oft jahrelang misshandelt und krank, kümmern wir uns um jedes Pferd individuell.

### Gnadenhof Letzte Zuflucht

Unser Schwerpunkt sind ganz kleine, mutterlose Katzenbabys, die mit der Flasche aufgezogen werden müssen.

### Katzenstation München

Katzen, die älter sind, oder eine Beeinträchtigung haben, werden von den ländlichen Tierheimen in unsere Katzenstation München gebracht. In der Stadt werden sie oft in kurzer Zeit vermittelt.

### Katzenstation Netzschkau

Ehemalige Strassenkatzen, die sich nicht mehr an ein Leben mit Menschen gewöhnen lassen und nicht in ihr Revier zurück können, dürfen den Rest ihres Lebens im Katzen-Gnadenhof, mit riesigem Auslauf, verbringen.

### Katzen - und Kleintierstation Freising

Neben Katzen haben wir uns auf Kaninchen und Meerschweinchen spezialisiert, die meistens aus schlechter Haltung kommen und erst wieder lernen müssen Menschen zu vertrauen.

### Tierheim Unterheinsdorf

Neben Haustieren nehmen wir uns der verwilderten Katzen im ganzen Vogtland an. Die Katzen werden kastriert, an ihrem angestammten Platz wieder freigelassen und regelmäßig gefüttert.

### Tierheim Wollaberg

Wir arbeiten eng mit dem Zoll zusammen und kümmern uns um geschmuggelte Hunde, meistens Welpen, die an der Grenze beschlagnahmt werden.

### Tierschutzliga - Dorf

Unser größtes Tierheim hat sich auf traumatisierte Hunde spezialisiert und nimmt sie auf, egal ob sie ängstlich, aggressiv oder schwierig sind, und sozialisiert sie.

Gemeinsam sind wir eine starke Gemeinschaft!